



## Beschlussvorlage

**Amt:** Umweltamt  
**Vorl.Nr.:** V/2013/3019  
**Datum:** 15.02.2013

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	06.03.2013	öffentlich

### Tagesordnung

Einführung eines Veggietages in Hennef  
Antrag der Grünen Jugend Hennef vom 29.01.2013

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt den relevanten Einrichtungen mit Essensversorgung Material zum Veggie-Konzept empfehlend weiterzuleiten und auch bei anderen Gelegenheiten auf eine gesundheitsbewusste, fleischärmere Ernährung hinzuwirken.

### Begründung

Im Hinblick auf Gesundheitsvorsorge, Klima- und Umweltschutz gibt es viele plausible Gründe für eine fleischärmere Ernährung. Die wichtigste Zielgruppe für gesunde und umweltbewusste Ernährung sind Kinder und Jugendliche, zumal mit den Ganztagsbetreuungen das Thema unmittelbar Einzug in die Einrichtungen gehalten hat. Da die Programmatik einer solchen Aktion von allen Beteiligten mitgetragen werden muss, ist es zunächst Sache der jeweiligen Kindertagesstätte bzw. Schule, im Dialog mit den jeweiligen Eltern- und Schülervertretern, Cateringunternehmen und Beschäftigten einer solchen Aktion beizutreten. Eine Umfrage unter den städtischen Einrichtungen in Hennef zeigte, dass es bereits einen regen Diskussionsprozess und verschiedene Ansätze in dieser Hinsicht gibt:

#### Kindertagesstätten

Der Caterer der städtischen Kindertageseinrichtungen Müller bietet pro Tag drei Essen zur Auswahl an, von denen eines i. d. R. fleischnfrei ist. Die Wochenpläne werden ca. 2 bis 3 wöchentlich im Voraus ausgehändigt, um eine Beteiligung der Kinder an der Essensauswahl sicherzustellen. Die Kinder wählen ihr Essen selber, altersangemessen nach demokratischen Prinzipien aus.

Die Leitungen der Kindertageseinrichtungen erklären, dass erfahrungsgemäß mindestens einmal in der Woche ein vegetarisches Gericht von den Kindern ausgesucht wird (z.B. Süßspeisen wie Milchreis, Kaiserschmarren aber auch Rohkostteller mit Dip, Nudeln mit Tomatensoße mit Salatauswahl.).

## **Schulen**

Der Caterer der meisten Hennefer Schulen Robi GmbH einer Tochtergesellschaft der AWO, teilte auf Nachfrage mit, dass seitens seiner Firma versucht wird, die Einführung des Veggie-Tages sukzessive in allen an den von ihm belieferten Einrichtungen durchzusetzen. Dazu seien noch einige Gespräche notwendig, bei denen aber generell Zustimmung erwartet wird.

## **Offene Ganztagschulen (OGS)**

Die Fa. Robi GmbH will Ende des Monats den Donnerstag als Veggie-Tag generell in ihren OGS-Einrichtungen einführen.

Gleiches gilt auch für die Mensa der **Förderschule**. Herr Reinelt (Fa. Robi) teilte mit, dass er einen entsprechenden Flyer sowie Plakate des Vegetarier-Bundes Deutschland an die Schulen weitergeben will, um Schüler und Eltern zu informieren.

Bei der OGS Hennef, die einen anderen Essenslieferanten hat, wird die Einführung eines Veggie-Tages ebenso begrüßt. Die Leiterin erklärte sich bereit, ab dem 01.03.2013 einen solchen einzuführen. Ein vegetarisches Gericht wird bislang schon täglich angeboten.

## **Hauptschule**

Das Essen wird bislang in Eigenregie zubereitet. Seitens der Schule sieht man auch kein Problem, einen solchen Tag einzuführen und ist offen für entsprechendes Informationsmaterial.

## **Realschule**

Die Fa. Robi liefert auch hier das Essen und wird voraussichtlich in Kürze einen Tag mit vegetarischem Essen einführen.

## **Gymnasium**

Hier erfolgte bereits die Einführung auf Antrag des Mensaausschusses, in dem unter anderem Schüler und Eltern vertreten sind.

## **Gesamtschule**

Hier laufen derzeit noch Gespräche hinsichtlich der Einführung. Herr Reinelt (Fa. Robi) ist jedoch zuversichtlich, auch hier in Kürze einen vegetarischen Tag einzuführen.

Insgesamt kann an allen Schulen und Kindertagesstätten eine Diskussion zu diesem Thema festgestellt werden. Um dem Selbstbestimmungsrecht der Einrichtungen und inhaltliche Spielräume dieses Themas - traditionell ohne Fleisch ist z.B. der Freitag - zu respektieren, sollte aber auf einen formalen Beschluss verzichtet werden.

Hennef (Sieg), den 15.02.2013

Klaus Pipke  
Bürgermeister